Formate von PHÄNO_cultures

Schulprojekttage

Für alle Schultypen / Altersgruppe 14 bis 20 Jahre / bundesweite Erprobung

Das Team von PHÄNO_cultures bietet bundesweit Formate für **Schulprojekttage** mit **bis zu 100 Schüler*innen** an. Phänomenübergreifende Methoden einer lebensweltlich und jugendkulturell ausgerichteten politischen Bildung werden mit einem oder mehreren Jahrgängen (**8.-12. Klasse**) zum Einsatz gebracht. Zentral ist die offene Diskussion über Themen, die junge Menschen beschäftigen. In Praxisworkshops wie YouTube, Rap, Graffiti u.a. eignen sich Jugendliche Fähigkeiten an, um eine Resilienz gegen Extremist*innen und der Verbreitung von menschenverachtenden Haltungen zu stärken.

PHÄNO_cultures-Workshopangebote

Sport
mit Breakdance & Skateboarding

Grafik
mit Streetart & Graffiti

Medien
mit YouTube- / Video-Praxis & digitaler Medienkompetenz

HipHop
mit Rap, DJing, Beatbox

Projektidee und Ziele

Das Projekt möchte junge Menschen zwischen 14 und 20 Jahren durch eine phänomenübergreifende politische (Jugendkultur-) Bildung in Schulprojekttagen und Workshops ansprechen. Dabei werden aktuelle gesellschaftspolitische Herausforderungen thematisiert, **neue Ausdrucksformen** eröffnet und durch Reflektion und Perspektivaustausch die Resilienz/Widerstandskraft **gegen Radikalisierung** bei jungen Menschen gestärkt.

- Förderung zivilgesellschaftlicher Werte der gegenseitigen Anerkennung und Gewaltvermeidung
- Identitäts-Stärkung jenseits von Radikalisierung für Jugendliche, die sich von rechtsextremen oder islamistischen Ideologien angesprochen fühlen
- Reflektion und Perspektivaustausch durch rassismuskritische Arbeit in heterogenen Mädchengruppen zum Thema Religion, religiös begründeter Extremismus und Gleichberechtigung
- Auseinandersetzung mit empowernden, aber auch kritischen Elementen von Jugendkulturen wie HipHop, Skateboarding und in verschiedenen Sozialen Medien

Kontakt:

Cultures Interactive e.V.
Mainzer Straße 11, 12053 Berlin
Tel.: 030 60 40 19 50
Fax: 030 60 40 19 46
info@cultures-interactive.de
www.cultures-interactive.de

PHÄNO_cultures wird gefördert durch

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

und wissenschaftlich begleitet durch

FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

PHÄNO_cultures

PHÄNOMENÜBERGREIFENDE POLITISCHE (JUGENDKULTUR-) BILDUNG

Ein Projekt von

cultures interactive

Neue Formate einer phänomenübergreifenden politischen Bildung

Rechtsextremismus und religiös begründeter Extremismus wird in der Regel in unterschiedlichen Präventionsangeboten und politischen Bildungssettings behandelt. Dabei sind die politischen Haltungen, Interessen und Hintergründe von Jugendlichen vorher selten bekannt. Hier ist es sinnvoll mit phänomen-offenen Gruppendiskussionsformaten in den Austausch zu gehen, ob oder in welchem ideologischen Phänomenbereich sie verankert sind und gleichzeitig Impulse für Vielfalt, Menschenrechte und Demokratie zu setzen.

Jugendgerechte Zugänge

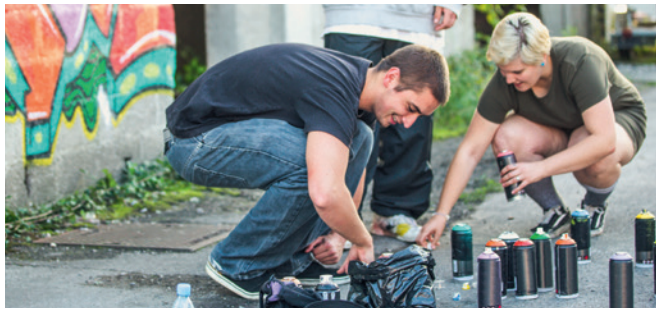
Über jugendkulturelle und medial gestützte Ansätze der politischen Bildung werden Gespräche zu den aktuellen Themen und Herausforderungen für Demokratie und menschenrechtliches Miteinander angeregt. Empowernde Elemente und Persönlichkeiten aus Jugendkulturen wie HipHop oder soziale Medien werden von unserem Team gezielt eingesetzt, um Jugendliche in ihrer Identitätsfindung zu unterstützen. Gleichzeitig sollen sie befähigt werden, kritisch mit radikalisierenden Aussagen und Anwerbestrategien umzugehen.

Medienkompetenz

Vielfach scheinen Abwertungen von „Ander(sdenkend)en“, Hass und Menschenverachtung die sozialen Medien zu prägen und damit auch Einfluss auf die Lebenswelten der Mediennutzer*innen zu gewinnen. Gerade junge Menschen werden gezielt von Extremist*innen über das Internet mit einer Bildsprache aus Jugendkulturen, populären Filmen und Computerspielen angeworben. Jugendliche sind zwar oft mit Medien vertraut, können aber in der Informations- und Bilderflut leicht den Überblick verlieren. Mit interaktiven Methoden zur Auseinandersetzung mit Medieninhalten und Bildsprache wird ein selbstbewusster und kritischer Umgang mit (sozialen) Medien gestärkt.

Genderreflektion

Rechtsextremismus und religiös begründeter Extremismus vertreten Rollenvorstellungen, die nicht auf Gleichwertigkeit, sondern auf Differenz beruhen und dabei jeweils die Bedeutung unterschiedlicher Aufgaben und Fähigkeiten von Frauen und Männern betonen.



Deswegen ist die bewusste Auseinandersetzung von medial vermittelten sowie eigenen Vorstellungen zu Männlichkeit, Weiblichkeit und Gendervielfalt ein wichtiger Teil unserer politischen Bildung. Wir arbeiten unter anderem in Gruppen nur für Mädchen* mit Methoden, in denen es um Fragen der Mädchen*-/ Frauen*-Gleichberechtigung geht.

GI-Hip Mädchen*gruppen

Mädchen*gruppen in Jugendklubs und Schulen / Altersgruppe 14 bis 20 Jahre / Erprobung in Berlin

In Diskussions- und Praxisworkshops mit Fokus auf Hip-Hop wird gemeinsam die Lebenswelt von Mädchen* und jungen Frauen* beleuchtet. Text-, Musik- und Videoanalysen von HipHop-Akteur*innen – auch aus muslimischen Communities – werden für Empowerment bzw. eine kritische Auseinandersetzung mit menschenfeindlichen Haltungen eingesetzt.

Die Workshop-Reihe beinhaltet folgende Elemente:

- Erzählen über mich und meine Wahrnehmungen
- Politische Diskussionsrunden, angeregt durch Medien- und Jugendkulturbeispiele
- Jugendkulturelle und mediale Kompetenzerweiterung und vertiefende Reflexion